









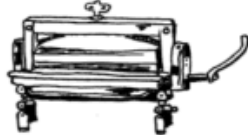



<p>Memory: So wusch Oma früher die Wäsche</p>		<p>Am Vortag des Waschtages wurde die Wäsche <u>sortiert.</u></p>		<p>Die sortierte Wäsche wurde in einer <u>Waschwanne</u> eingeweicht.</p>		<p>Am Washtag wurde die Wäsche zunächst im <u>Waschkessel</u> gekocht.</p>
	<p>Im Waschkessel wurde die Wäsche mit dem <u>Wäscheheber</u> umgerührt.</p>		<p>Nach dem Kochen wurde die Wäsche <u>aus dem</u> <u>Waschkessel in</u> <u>den Waschtrog</u> gehoben.</p>		<p>Die Wäsche wurde auf einem <u>Waschbrett</u> geschrubbt</p>	
<p>Zum <u>Schrubben</u> <u>auf dem</u> <u>Waschbrett</u> wurden oft <u>Kernseife</u> <u>und Bürste</u> benötigt.</p>		<p>Mit dem <u>Wäsche-</u> <u>stampfer</u> wurden größere Wäschestücke vom Schmutz befreit.</p>		<p>In <u>klarem Wasser</u> wurde die Seife aus der Wäsche <u>gespült.</u></p>		<p>Die gespülte Wäsche wurde <u>mit den Armen</u> <u>ausgewrungen.</u></p>
	<p>Später wurde mit der <u>Waschpresse</u> das Wasser aus der Wäsche gepresst.</p>		<p>Zum Schluss konnte die Wäsche endlich <u>aufgehängt</u> werden.</p>			